

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
18/1943**

A19

Kreis Coesfeld, 48651 Coesfeld



Per Mail: IntA@landtag.nrw.de
An
Landtag NRW
Referat LA.2 /A19
z. Hd. Herrn Christopher Czernitzki
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Hausanschrift Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld
Postanschrift 48651 Coesfeld
Abteilung 43 - RBB und KI
Geschäftszeichen
Auskunft Herr Mohring
Raum Nr. 119
Telefon-Durchwahl 02541 / 18-02541 18 9022
Telefon-Vermittlung 02541 / 18-0
Fax 02541 / 18-
E-Mail wilfried.mohring@kreis-coesfeld.de
Internet www.kreis-coesfeld.de
Datum 22.10.2024

Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 18/9731

- **Stellungnahme des Sachverständigen Detlef Schütt, Dezernent Kreis Coesfeld**

Beschlussvorschlag der SPD Fraktion:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- so schnell wie möglich die neuen Förderrichtlinien, die für Januar 2024 vorgesehen waren, zu veröffentlichen.
- Trägern dieser Programme unverzüglich pragmatische Lösungen zur Finanzierung ihrer Arbeit vor Ort zu gewähren.
- Rückzahlungen an betroffene Träger für den Zeitraum von Januar bis Juni unverzüglich zu leisten.
- im Rahmen der neuen Förderrichtlinien langfristige Förderphasen zu etablieren, die die Arbeit vor Ort verstetigen, indem beispielsweise Förderphasen bis zu 5 Jahren gewährt werden.
- Bürokratieabbau ernst zu nehmen und umzusetzen.
- die geplanten Förderrichtlinien für das Programm „Soziale Beratung von Geflüchteten“ vorzeitig, spätestens zu November 2024, zu veröffentlichen, um die Fortführung des Programmes zu gewährleisten.
- die Mittel für die „Soziale Beratung von Geflüchteten“ entsprechend dem Bedarf anzupassen.

Stellungnahme zum Beschlussvorschlag:

Die Erfahrung, dass es aufgrund verspäteter Richtlinien Vorleistungen seitens der Förderempfänger notwendig waren, kann von kommunaler Seite bestätigt werden. Besonders zu nennen ist hier das Programm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF), wo es wiederkehrend zu erheblichen Verzögerungen gekommen ist. Seitens des MKJFGI und der für die Umsetzung verantwortlichen Bezirksregierung Arnsberg wurde hier besonders auf die Dauer

Konten der Kreiskasse Coesfeld

Sparkasse Westmünsterland **IBAN** DE54 4015 4530 0059 0013 70
VR-Bank Westmünsterland eG **IBAN** DE68 4286 1387 5114 9606 00

Sie erreichen uns ...

Mo – Do 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.30 – 12.00 Uhr
und nach Terminabsprache



der Prüfung durch das Finanzministerium verwiesen. Hier ist dringend Abhilfe geboten. Das Förderverfahren betreffende Forderungen im SPD-Antrag sind diesbezüglich nachvollziehbar.

Nach Auswertung der LAG Wohlfahrtspflege wird das Programm „Soziale Beratung von Geflüchteten“ (SBvG) (Titel 684 41 235) aufgespalten und gekürzt. Von den ursprünglichen 35 Mio. Euro (2024) verbleiben 12,9 Mio. in dem Titel Sozialberatung für Geflüchtete. 15,1 Mio. Euro werden in Kapitel 07 080 veranschlagt. Insgesamt stehen dann nur noch 28 Mio. € zur Verfügung.

Die Soziale Beratung und hierin insbesondere die Regionale Beratung erfüllt aus Sicht des Kreises Coesfeld Aufgaben, die – anders als etwa die Begleitung von Menschen aus SOE – nicht durch die KIM-Strukturen aufgefangen werden können. Eine Kürzung in diesem Umfang ist daher äußerst problematisch.

Die Förderung der sozialen Beratung von Geflüchteten unterteilt sich in neun verschiedene Förderbereiche. Jeder Förderbereich zeichnet sich durch verschiedene Aufgaben und Durchführungsorte aus. Es werden folgende Förderbereiche unterschieden und gefördert:

Innerhalb von Aufnahmeeinrichtungen:

- a. Verfahrensberatungsstellen
- b. Dezentrale Beschwerdestellen
- c. Psychosoziale Erstberatungsstellen
- d. Rückkehrberatungsstellen (Ausreise- und Perspektivberatungsstellen)

Außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen:

- e. Asylverfahrensberatungsstellen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete
- f. Regionale Beratungsstellen**
- g. Psychosoziale Zentren
- h. Rückkehrberatungsstellen (Ausreise- und Perspektivberatungsstellen)**
- i. Überregionale Fachbegleitungen für landesgeförderte Beraterinnen und Berater

Für den Kreis Coesfeld fördert das Land NRW 4,0 Stellen im Rahmen des Förderschwerpunktes Regionale Beratung. Diese sind beim Caritasverband für den Kreis Coesfeld, beim DRK und beim SkF angesiedelt.

Regionale Beratung für Geflüchtete im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Beratung von Geflüchteten in Nordrhein-Westfalen“

Zielgruppe: Adressat der kommunal verorteten regionalen Beratungsstellen sind Geflüchtete ohne gesicherten Aufenthaltsstatus mit Wohnsitz in einer nordrhein-westfälischen Kommune.

Aufgabenprofil: Die regionale Beratung ist Hilfe zur Selbsthilfe. Sie berät im Rahmen von Individual- aber auch Gruppenberatungen vornehmlich zu Fragestellungen im asyl- und aufenthaltsrechtlichen Kontext (Asylverfahren/Dublin-Verfahren; Aufarbeitung der Fluchtgeschichte; Aufenthaltsrecht; Unterstützung bei der Dokumentenbeschaffung bzw. Identitätsklärung; Familienzusammenführung; Erstinformation zu Rückkehr/Weiterwanderung, Abschiebung/ Aufenthaltsbeendigung).

Die für diese Aufgabe erforderliche Spezialisierung und notwendige Ressource kann nicht durch alternative Strukturen aufgefangen werden.

Die Rückkehrberatung wird jetzt wieder mit 0,5 Stellen durch die AWO übernommen. Dies war möglich, weil mit Kreismitteln eine bereits jetzt vorliegende Förderlücke aufgefangen wird. Damit wird die Bedeutung dieser Aufgabe nochmals unterstrichen. Eine weitere Reduzierung der Förderung ist daher auch hier nicht akzeptabel.

Bezüglich der Integrationsagenturen und der Antidiskriminierungsstellen ist feststellbar, dass sich die Wohlfahrtsverbände bereits jetzt teilweise oder ganz zurückgezogen haben. Nach hier vorliegenden Erkenntnissen sieht man sich nicht mehr in der Lage, die Finanzierungslücke ggü. den tatsächlichen Kosten mit Eigenmitteln zu schließen. Somit sind bereits die aktuellen Rahmenbedingungen nicht ausreichend. Angesichts des derzeitigen Rahmenbedingungen (=Kürzungsnotwendigkeiten), kann vom Land nicht erwartet werden, mit Mittelaufstockungen die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schütt
Dezernent Kreis Coesfeld